



**Tageskalender**

**Notdienste**

**St.-Joseph-Apotheke**, Westenholzer Straße 100, Delbrück, Telefon 02944/1499, 9 bis 9 Uhr.

**Rathaus/Bürgerbüro**

Rathausstraße 36, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

**Bäder**

**Hallenbad**, Torfweg 71, 6 bis 8 Uhr Öffentlichkeitschwimmen.

**Büchereien**

**Stadtbibliothek**, Emsstraße 10, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

**Ausstellungen**

**Kunsthause/Museum Dr. Wilfried Koch**, Emsstraße 10, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

**Familie**

**Familienzentrum**, Südtorschule, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Vereine und Verbände**

**Caritas-Warenkorb**, 14 bis 16 Uhr Lebensmittelausgabe im alten Bahnhofsgebäude, Bahnhofstraße.  
**DLRG Rietberg**, 17 Uhr Kinderschwimmen (ab Seepferdchen), 18 Uhr Wettkampfschwimmer, Sportabzeichenabnahme und Freies Schwimmen, 19 Uhr Aqua-Jogging, 19.45 Uhr Wassergymnastik.  
**Malteser-Ortsgruppe Rietberg**, 20 Uhr Dienstabend an der Konrad-Adenauer-Straße 25.

**Gesundheit**

**Trimm-Dich-Gruppe TuS Viktoria Rietberg**, 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking (auch für Anfänger).  
**TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport**, Sporthalle Wiesenschule, 15.30 bis 17 Uhr, 19 bis 20.30 Uhr Sport bei Diabetes.

**Bläserklassen treten auf**

Rietberg (WB). Die drei Bläserklassen der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 des Gymnasiums Nepomucenum laden für Mittwoch, 16. März, 17 Uhr, zu einem Konzert in die Aula ein. In dem etwa einstündigen Programm wollen die jungen Musiker vorstellen, was sie im Unterricht gelernt haben, von den ersten einstimmigen Melodien bis zum großen Orchesterarrangement. Mehr als 100 Schüler treten auf. Erste Orchesterarrangements stehen auf dem Programm der Bläserklasse 5. »Happy« und »Skyfall« sind nur zwei Titel aus dem Programm der Bläserklasse 6. Mit »Rock Around The Clock«, »James Bond« und »Gimme Some Lovin'« präsentiert sich die Nachwuchsbigband – Bläserklasse 7 mit Jazz Juniors, geleitet von Leonard Gand – im Big-Band-Sound.

**Mit Hubschrauber Vermisste gesucht**

Rietberg (WB). Mit mehreren Streifenwagen und einem Polizeihubschrauber hat die Polizei in der Nacht zu Dienstag im Gebiet von Varenzell nach einer vermissten 39-jährigen Frau gesucht. Die Frau hatte sich nach einem Streit in der Familie aus ihrer Wohnung an der Hauptstraße entfernt. Die polizeiliche Suche blieb zunächst erfolglos; später kehrte die Frau aber selbstständig nach Hause zurück.

■ Von Petra Blöß

Rietberg (WB). Es tut sich das eine oder andere in der Einkaufsmeile der Emsstadt. Davon konnten sich die vielen Besucher zum Rieti-Sonntag überzeugen – neue Leerstände sind nicht hinzugekommen, dafür aber einige bislang nackte Scheiben mit neuem Leben gefüllt.

Zwei Cafés, ein Reisebüro, ein Geschäft für Dekoartikel und Geschenkköden – dazu fehlende »Zu vermieten«-Schilder in der Himmelrirschen Schaufensterfront und deutliche Hinweise darauf, dass auch in den früheren Räumen des Nobelitalieners nahe des alten Rathauses die Vorbereitungen für das neue anatolische Spezialitäten-Restaurant im Gang sind – der Rieti-Sonntag bot an der gesperrenen Rathausstraße einen ausgiebigen Blick auf viele Details und einen Vorgeschmack auf mögliche verkaufte geöffnete Sontertage dann, wenn einst das City-Outlet Wirklichkeit werden sollte.

Gleichzeitig war die ausrichtende Interessengemeinschaft auch noch mit dem Himmel im Bunde, denn pünktlich um 13 Uhr verschwanden die grau-trüben Vormittagswolken, und die Sonne schickte ihre Strahlen nach unten. Die waren allerdings nicht besonders warm, und damit war das längere Verweilen in der Luftausronomie bei eisigem Nordostwind nur etwas für Hartgesottene. Aber es war gut voll unter den historischen Giebeln, und für die vielen, die in die Innenstadt gekommen



Dem Stadtmaskottchen Rieti ganz ähnlich zieht »Das Strampel« die Aufmerksamkeit auf sich.

**Kamelle gibt's sogar »für lau«**

Aktion der Karnevalisten am Rieti-Sonntag – Leerstände an der Rathausstraße verschwanden



Sie verteilen während des Rieti-Sonntags kostenlos waschbrockweise Kamelle an die Besucherkinder: Heinz-Josef Bolte, Günter Brockschneider

und Robert Junkerkalefeld. »Für lau«, so lautet das Motto des Graf-schaffler-Trios. Fotos: Petra Blöß

waren gab es reichlich zu schauen, zu stöbern und natürlich auch zu kaufen. Das nicht nur da, wo heimische Einzelhändler mit Schnäppchenpreisen lockten, son-



Bernd Stollmeier wartet mit fantasievollen Cupcakes und Teiglollis in der Rathausstraße auf.

dem auch an den transportablen Ständen, an denen vor allem Schmuck, Handtaschen und Schals auf Interessenten warteten.

Zur Tradition entwickelt hat sich der begleitende Bauernmarkt. Und schon für den reisten die Stammkunden an, sei es, um aromatisch duftende Gewürzmischungen zu erstehen, sei es, um feines Fleisch von der Landmetzgerei mit eigener Aufzucht und Schlachtung zu bekommen, sei es aber auch, um Backwaren für die Kaffeetafel und das Abendbrot zu Hause mitzunehmen. Richtig viel und sogar »für lau« einpacken konnten gerade die jungen Gäste, denn die Graf-schaffler Karnevalisten nutzten die gute Gelegenheit, Kamelle gleich klüwelse zu verteilen. Durch den Ausfall des Rosenmontagszuges waren Tonnen übergeben, ein Teil der Süßwaren dient dem organisierten guten Zweck, und waschbrockweise gab's die Klümpchen zum Mitnehmen vor dem Rathaus, praktischerweise stationiert gleich neben der Riesenrutsche. Ein Mag-

net gerade für die Jüngsten.

Viel Aufmerksamkeit erntete »das Strampel«. Die dem Stadtmaskottchen Rieti äußerst ähnlich schauende Kunstfigur plauderte keck mit Klein und Groß. Einen Vorge-

schmack auf den Hochsommer gab es mit der Sambagruppe Sola Quente; die Schwalmstädter wiesen mit Trommelklang auf das erste Brasil-Festival im Gartenschauerpark Ende August hin.



Die sogenannten fliegenden Händler finden entlang der Altstadt-Einkaufsmeile die Aufmerksamkeit, die sie sich im Vorfeld erhofft haben. Pünktlich um 13 Uhr kommt die Sonne hervor, und die Stadt füllt sich.

**Bauarbeiten verzögern sich**

Flüchtlingsunterkunft ist erst Anfang April fertig – Hundewiese wird verschwinden

Rietberg (pkb). Stillstand auf dem Bau – in den vergangenen Wochen ist an dem neuen Flüchtlingsunterkunft auf dem Bibeldorf-Parkplatz nicht viel passiert. Eigentlich sollten dort bereits seit knapp 14 Tagen Asylbewerber eingezogen sein. Doch nun heißt es aus der Stadtverwaltung: »Die Unterkunft wird voraussichtlich ab Anfang April bezugsfertig sein.«

Grund für die Verspätung seien »Verzögerungen bei der Versorgung mit Wasser und Strom«, auf die die Kommune keinen Einfluss habe, erklärte Pressesprecherin Nina Tiemann auf Anfrage des WESTFALEN-BLATTs. Obwohl damit rund 50 Plätze nicht fristgerecht fertig geworden sind, bereitet die Verspätung der Stadtverwaltung kaum Probleme. Denn: In diesem Jahr hat es noch keine Zuweisungen von Flüchtlingen gegeben, stattdessen entspannte sich die Lage so weit, dass die Turnhalle Westerwiehe nicht mehr als Unterkunft dienen muss. Auch in der Mastholter Sporthalle scheint ein schnelles Ende der Unterbringung absehbar.

In der Vorlage für den Sozialaus-

schuss in dieser Woche weist die Verwaltung – sie wird einen aktuellen Bericht zum Thema vorlegen – darauf hin, Gründe für die Nichtzuweisung lägen im generellen Rückgang der Zuwanderungszahlen. In Nordrhein-Westfalen würden derzeit die Großstädte, die unter dem Aufnahmesoll lagen, stärker bedacht. Und: »Mit den nächsten Zuweisungen für Rietberg muss allerdings täglich gerechnet werden.«

Wie das WB auf Anfrage aus Düsseldorf erfuhr, bleibt Rietberg noch Luft, frühestens ab April könnten wieder Asylbewerber kommen, allerdings nur dann, wenn sich der generelle Zustrom wieder verstärken sollte. Momentan verfügt das Land in seinen Einrichtungen über ausreichend freie Plätze für die Aufnahme auch mehrerer tausend Menschen.

Im Januar vorgestellt worden

waren seitens der Stadtverwaltung Planungen, am Bibeldorf auch einen zweiten Bauabschnitt zu realisieren. »So schnell wie möglich« solle das geschehen, ein genaues Datum könne aber nicht angegeben werden, erklärte die kommunale Pressestelle. Dann wäre die Fläche zwischen Ems und Parkplatz Bibeldorf Geschichte. Eine konkrete Ersatzfläche gebe es noch nicht, so Tiemann.



Hier tut sich nichts: In den vergangenen Wochen ist an der neuen Flüchtlingsunterkunft auf dem Bibeldorf-Parkplatz nicht weiter gebaut worden. Sie soll aber Anfang April fertig sein. Foto: Petra Blöß

**Dreiste Masche**

Überweisungen gefälscht

Rietberg (pkb). Eine dreiste Masche hat jetzt ein bisher unbekannter Täter versucht. Ziel waren die Kunden der Rietberger Sparkasse. Für diese hält das Geldinstitut in den Filialen Briefkästen vor, in die ausgefüllte Überweisungsformulare gesteckt werden.

Vor wenigen Tagen knackte der Betrüger unter anderem die Vorrichtung im Foyer der Rietberger Hauptstelle. Das sei auf einem Überwachungsvideo deutlich zu sehen, wie Sparkassenvorstand Heinz Hüning berichtet. Allerdings ist auf den Aufzeichnungen nicht auszumachen, um wen es sich handelt. Auf den Überweisungsformularen wurden Angaben zu den Adressatenkontos handschriftlich geändert, anschließend wurden sie wieder in verschiedene Briefkästen geworfen. Die Bank nahm zunächst die Zahlungen vor, die Fälschung fiel aber umgehend auf, und das Geld konnte zurückbeordert werden. Etwa 20 bis 30 Kunden seien betroffen, sagt Hüning und erklärt, dass jetzt telefonisch bei allen Kunden nachgefragt werde, wenn sie Überweisungsformulare mit nicht klar erkennbaren Adressaten in den Briefkästen hinterlegen würden. Das Geldinstitut hat Anzeige erstattet und hofft, dass sich über die angegebene Kontonummer auf den geänderten Formularen Hinweise ergeben.